

# Traumberuf Zeichner Architektur

Schüler der Oberstufe besuchten am vergangenen Mittwochnachmittag die Fröhlich Architektur AG in Pfäffikon. Der Einblick in den bei den Jugendlichen beliebten Beruf Zeichner/in Architektur soll weitere Erkenntnisse zur Berufswahl liefern.

Ich finde es spannend, an Gebäuden vorbeizugehen und zu wissen, wie jedes Detail gelöst wurde», sagt Jathushan Rajaratnam, Lernender im 3. Lehrjahr. Martin Laubscher, Lehrlingsbeauftragter bei der Fröhlich Architektur führt die Gruppe durch die Räumlichkeiten. Die Atmosphäre an den Arbeitsplätzen ist sehr ruhig und konzentriert, alle sitzen an ihren Bildschirmen. Nur ab und zu wird telefoniert.

Den Grossteil der Arbeitszeit verbringen Zeichner der Fachrichtung Architektur im Büro. Je nach Arbeitsort kommt es mehr oder weniger häufig zu Bauplatzbesuchen. Im 2. Lehrjahr findet der überbetriebliche Kurs «Bau» statt. Dieser stellt eine Vorbereitung auf ein längeres Bauplatzpraktikum dar, das der Lehrbetrieb zusammen mit dem Lernenden organisiert. Unter der professionellen Führung von erfahrenen Hochbaufachleuten erfahren die Lernenden auf real existierenden Baustellen, wie die verschiedenen Arbeiten über Pläne koordiniert und umgesetzt werden. «Mir gefällt an meinem Beruf, dass man drinnen und draussen arbeiten kann und am Schluss ein klares Ergebnis sieht», schwärmt Mathias Holdener, Lernender im 2. Lehrjahr.

«Für die Präsentation bei der Bauherrschaft fertige ich ein 3D-Modell an, um die Pläne anschaulicher



Martin Laubscher (hinten, von links), Stefan Burkart und Reto Marty von der Fröhlich Architektur AG mit Philipp Strässle, Amt für Berufs- und Studienberatung Pfäffikon, verbrachten mit den Teilnehmerinnen des Focus-Programms (vorne) einen spannenden Nachmittag. Bild zvg

darzustellen. Diese ab digitaler Vorlage gedruckten 3D-Modelle werden gerne auch für Wettbewerbe kreiert», erklärt eine Architektin der Fröhlich Architektur AG. Gesucht werden junge Nachwuchskräfte, die gerne mit Menschen kommunizieren, ausgeprägte Fähigkeiten besitzen, sich Dinge räumlich

vorzustellen sowie eine genaue und sorgfältige Arbeitsweise mitbringen. Gefragt sind auch Geduld, Ausdauer und Konzentrationsfähigkeit. Gute Schüler mit grossem Interesse für Technisches Zeichnen, die stark in Mathematik sind und Freude an der Computerarbeit mitbringen, erfüllen die

Voraussetzungen für eine Ausbildung zum Zeichner Architektur.

## Unternehmen mit Engagement

Die Fröhlich Architektur AG bietet jeweils einmal pro Jahr neben dieser Veranstaltung zusätzlich einer begrenzten Anzahl Schülern die Möglichkeit einer

dreitägigen Schnupperlehre. Aufgrund der regen Nachfrage müssen diese sich einer Selektion unterziehen und lernen so schon, was wichtige Eigenschaften und Fähigkeiten für diesen Beruf darstellen.

Der ehemalige Auszubildende aus der Abschlussklasse dieses Sommers, Pascal Hiestand, hat die Lehrabschlussprüfung als Zweitbesten seines Jahrgangs abgeschlossen. Im praktischen Teil wurde er sogar für das beste Detail ausgezeichnet. Gleichzeitig hat er auch noch seinen BMS-Abschluss absolviert. «Für mich ist das Schönste an meinem Beruf, dass ich mit meiner Arbeit und meinen Ideen den Bauherrn glücklich machen kann und etwas erschaffen darf, das von allen Leuten wahrgenommen wird», so der frischgebackene Berufsmann. Nun bleibt er seiner Lehrfirma bis zur RS erhalten. «Eine gute Begleitung der Lehrlinge und viel Engagement sind uns ein grosses Anliegen», so der Lehrlingsbeauftragte Martin Laubscher.

Organisiert wurde dieser Nachmittag von der Berufs- und Studienberatung des Kantons Schwyz im Rahmen der Berufs- und Scholorientierungsveranstaltungen Focus für Oberstufenschüler. Weitere Veranstaltungen finden laufend statt. Das Programm und die Anmeldungen finden Interessierte unter [www.sz.ch/berufsberatung/focus](http://www.sz.ch/berufsberatung/focus). (eing)

## Baugesuche

### Innerhalb der Bauzonen

#### Lachen

Bauherrschaft: Hauser Gartenpflege AG Pfäffikon, Wolleraustrasse 31, Freienbach; Projekt: Hauser Gärten AG, Mühle 10, Näfels; Grundeigentümerin: Genossame Lachen, Aastrasse 12, Lachen. Bauobjekt: Projektänderungen beim Abbau Aushubdeponie, neue Auffüllung, Stützmauer an Nordwestgrenze, Lagerplatz für Gärtnerbetrieb mit Magazin und Büro, zwölf Parkplätze entlang Zufahrtsstrasse sowie zwölf Parkplätze für Lieferwagen, Reklamen am Magazin, Feldmoos 2, Lachen.

#### Tuggen

Bauherrschaft: Bernhard Weiss, Bahnhofstrasse 38, Siebnen; Grundeigentümer: Pirmin Schwander, Mosenbachstrasse 1, Lachen, und Markus Schwander, Zeughausstrasse 37, Galgenen. Bauobjekt: Lagerhalle mit Wohnung, Betti 10, Tuggen.

#### Wollerau

Bauherrschaft: Johann Binder, Balbweg 6, Wollerau; Projekt: atool gmbh, Samstagernstrasse 41, Wollerau. Bauobjekt: Abbruch Wohnhaus und Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Alte Wollerauerstrasse 78, Wollerau.

#### Freienbach

Bauherrschaft: APG/SGA Allg. Plakatgesellschaft AG, Giesshübelstrasse 4, Zürich; Grundeigentümerin: Soluma AG, Bruchstrasse 6, Luzern. Bauobjekt: zwei Plakatwerbeträger freistehend und unbeleuchtet (einseitig), Wolleraustrasse 41, Freienbach.

### Ausserhalb der Bauzonen

#### Altendorf

Bauherrschaft: Roland Schwyter, Maienwies 10, Altendorf; Projekt: IM Architektur AG, Churerstrasse 85c, Pfäffikon. Bauobjekt: Abbruch und Neubau Einfamilienhaus, Talbachstrasse 18, Altendorf.

## Auf den Spuren des Pfadihus Oberwacht

Rund 20 Mitglieder des Altpfadfindervereins (APV) Höfe trafen sich kürzlich zum Herbstanlass.

Ziel des Herbstanlasses der Altpfadfindere Höfe war das renovierte Pfadihus Oberwacht in Pfäffikon. Dort erwarteten die Teilnehmer einige Geschichten aus früheren Zeiten. Die sehr interessanten Berichte, was alles in früheren Zeiten im Pfadihus gemacht wurde, versetzten manchen Zuhörer ins Staunen. Nach vielen Fragen, die selbstverständlich gerne beantwortet wurden, kam der gemütliche Teil. Es war sehr interessant. Anschliessend wurde noch etwas Kleines für den Magen aufgetischt, bevor sich die gemütliche Runde langsam auflöste und den Heimweg unter die Füsse nahm.

### Unterhaltungsabend der Pfadi Höfe steht vor der Tür

Alle Anwesenden freuen sich jetzt schon auf den Herbstplausch 2017, der

sicher auch wieder etwas Interessantes aus der Region zu bieten und erkunden hat. Als nächster Anlass für den APV steht der Unterhaltungsabend der Pfadi Höfe vor der Tür, der am Samstag, 29. Oktober, beim Schulhaus Bäch durchgeführt wird. Die Mitglieder des Altpfadfindervereins werden dort in der Festwirtschaft tatkräftig mithelfen.

### Interessierte Pfadfinder können sich melden

Falls sich auch andere ehemalige Pfadi angesprochen fühlen, sollten diese bitte nicht zögern und sich unter [www.apv-hoefe.ch](http://www.apv-hoefe.ch) melden. Auf der Homepage findet sich alles Wissenswerte über den Altpfadfinderverein Höfe. Dieser würde sich über neue Mitglieder freuen. **Altpfadfinderverein der Pfadfinderabteilung Pfadi Höfe**



Rund 20 Mitglieder des Altpfadfindervereins Höfe verbrachten kürzlich ein paar gesellige Stunden am Herbstanlass. Bild zvg



Die Turnhalle Steg in Pfäffikon wurde für das Fischessen schön dekoriert. Bild zvg

## Treffpunkt für Fischliebhaber

Das traditionelle Fischessen der Familie Braschler war einmal mehr ein gelungener Anlass.

Zum zweiten Mal wurde der neue Standort – die Turnhalle Steg in Pfäffikon – zum Treffpunkt der Liebhaber von den selber gefischten, reinen Zürichseefischen, in diversen Variationen zubereitet. Die Gäste waren ob diesen Fisch-Köstlichkeiten begeistert. Wie immer organisierte die Familie Braschler zusammen mit ihrem Team den dreitägigen Grossaufmarsch der Gäste mit Bravour.

### Viel Liebe zum Detail

Alle Gäste wurden von Silvia und Andreas Braschler persönlich begrüsst und an die reservierten Tische begleitet. Draussen vor dem Eingang zur Halle überraschte Berufsfischer Andi Braschler die Gäste mit einer Vielfalt von heimischen Zürichsee-Fischarten. Sogar ein Wels mit über einem Meter Länge konnte bestaunt werden.

In der wie immer sehr schön mit Netzen, Reusen, künstlichen Fischen und anderen Fischerei-Utensilien

dekorierten Turnhalle des Schulhauses Steg wurden die Gäste mit viel Liebe zum Detail richtig verwöhnt.

### Neues Menü überzeugte

Zum ersten Mal überhaupt konnten sich die Gäste an Albelifilets, gefüllt mit Hechtfarce, erfreuen. Ebenso wurde an allen drei Tagen zum ersten Mal jeweils eine grosse, geräucherete Seeforelle sowie eine im Sud gekochte kapitale Seeforelle angeboten. Dazu konnten sich die Gäste am reichhaltigen Salatbuffet inklusive diversen Fischsalaten und Beilagen wie Gemüse, Pommes frites, Reis oder Kartoffeln bedienen.

Allen, die zu diesem kulinarischen Leckerbissen beigetragen haben, darf an dieser Stelle ein grosses Lob ausgesprochen werden.

Das nächste Fischessen im kommenden Jahr wird für viele Besucher bereits wieder dick in der Agenda eingeschrieben sein. (eing)